

## Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 29. September 1868.)

Der Bundesrath hat von den von der Bundesversammlung im Budget für das laufende Jahr ausgesetzten Fr. 10,000 für Beiträge an schweizerische Hilfsgesellschaften im Auslande, im Verhältniß zu den von ihnen geleisteten Unterstützungen und mit Rücksicht auf gewisse Verticlichkeiten, 7550 Franken vertheilt.

Die übliche Uebersicht der geleisteten Unterstützungen und der Bundesbeiträge wird später erscheinen, wenn alle schweizerischen Hilfs-gesellschaften ihre Jahresberichte vorschriftsgemäß eingesandt und daraufhin ihre Bundesbeiträge werden erhalten haben.

Der Bundesrath hat für die Liebesgaben, welche den Brand-beschädigten in Obergestelen (Wallis) zukommen könnten, wofern sie nicht 10 T übersteigen, Portofreiheit bewilligt.

(Vom 2. Oktober 1868.)

Die Telegraphenkonferenz, welche am 21. Juli d. J. in Wien stattgefunden, hat die Errichtung eines internationalen Büreaus der Tele-graphenverwaltungen beschlossen und die Organisation derselben dem schweizerischen Bundesrath übertragen. Zur Vollziehung dieser Schluß-nahme ist der Bundesrath heute in die Berathung der Organisation dieses Büreaus eingetreten und hat dieselbe festgestellt für den voraus-sichtlichen Fall, daß die Schlußnahmen der Konferenz von allen kontra-hirenden Staaten angenommen und alsdann auf den 1. Januar nächsten Jahres in Kraft treten werden.

In Berücksichtigung der von der Konferenz ausgesprochenen Wünsche hat der Bundesrath den eidgenössischen Telegraphendirektor, Hrn. Gurthod, zum Direktor des internationalen Telegraphenbüreaus er-nannt, welchem für die Besorgung der ersten, dem Bureau auffallen-den Erfordernisse ein Sekretär und ein Kopist beigegeben werden.

Dieses Bureau ist dem eidgenössischen Postdepartement untergeordnet, wird aber von der schweizerischen Telegraphenverwaltung unabhängig sein. Das Budget für dasselbe pro 1869 ist auf Fr. 31,000 festgesetzt, wovon zirka Fr. 900 auf die Schweiz fallen.

---

Der Bundesrath hat das eidg. Postdepartement, resp. die Telegraphenverwaltung ermächtigt, für den Verkehr mit den unterseeischen Telegraphenlinien von Malta nach Alexandrien und von Irland nach Neu-Schottland die durch den Pariservertrag von 1865 vorgesehenen Taxen zur Anwendung zu bringen.

Das einfache Telegramm von der Schweiz nach Alexandrien wird in Folge dessen, statt wie bisher Fr. 57, künftig Fr. 32, und ein solches nach New-York Fr. 92. 50 statt Fr. 140 kosten.

---

Der Bundesrath hat den Hrn. Bundespräsidenten Dubs nach den von fürchterlichen Ueberschwemmungen heimgesuchten Kantonen Graubünden und Tessin abgeordnet, um an Ort und Stelle die Wasser-Verheerungen in Augenschein zu nehmen, und den Unglücklichen mit Rath und That bestmöglich an die Hand zu gehen.

Im Rheinthal, das vom Hochwasser ebenfalls furchtbar verheert wurde, ist der zufällig in Urlaub sich befindende Herr Bundesrath Kaeff anwesend.

---

Für das Postbureau in Solothurn sind vom Bundesrathe zwei neue Kommissstellen bewilligt worden.

---

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 29. September 1868)

als Posthalter in Clavens: Hr. Edouard Mermod, von St. Croix  
(Baadt), bisheriger Postkommiss  
in Vivis;  
" " " La Roche: Hr. Moysse Brodard, Gemeindschreiber,  
von und in La Roche (Freiburg);

- als Posthalter in Paroman: Hr. Joseph Duriaz, Gastwirth in Le  
Mouret (Freiburg);
- " " " Davos-Dörft: Hr. Andreas Gredig, von und in  
dort, bisheriger Postablagehalter;
- " " " Ponte: Hr. Max Gartmann, von und in dort;
- " " " Villa: Hr. Johann Mont, von Villa (Graubünden),  
derzeit Volontär auf dem Haupt-  
postbureau in Chur;
- " Posthalterin in Martigny-Bourg: Igfr. Marie Michellod, von  
Bagnes, Lehrerin in Martigny-  
Bourg (Wallis);
- " Postkommis in Luzern: Hr. Caspar Gilg, von  
Muri (Aargau),
- " " " " Hr. Fritz Krütli, von } derzeit provisorische  
Kriens (Luzern), } Postkommis in  
" " " " Hr. Joseph Anton }  
Krauer, von Mal- }  
ters (Luzern), }

(am 2. Oktober 1868)

- als Trompeter-Hilfsinstruktor bei der Artillerie: Hr. Alfred Falk,  
Instrumentmacher, von Landis-  
wyl (Bern), in Thun;
- " Postkommis in Lausanne: Hr. Jean Marc Louis  
Bally-Gaillard,
- " " " " Hr. Eug. Péclard, } bisher provisorische  
v. Gingins (Waadt), } Kommiss auf dem  
" " " " von Pailly (Waadt), } Hauptpostbureau  
" " " " Hr. Louis Chartron, } in Lausanne;  
von Bournens  
(Waadt), }
- " " " " Hr. Isaac Pache, von Epalinges (Waadt),  
in Lausanne;
- " " " Chur: Hr. Georg Lüttscher, von Galdenstein  
(Graubünden), derzeit Postgehilfe in Chur;
- " Telegraphistin in Brévine: Frau Cécile Matthey-Doret, von  
und in Brévine (Neuenburg),  
Posthalterin daselbst.

## Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1868
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.10.1868
Date	
Data	
Seite	380-382
Page	
Pagina	
Ref. No	10 005 925

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.